

Friedhofsgebührensatzung
für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wacken

Nach Artikel 25 Absatz 3 Nr. 4 der Verfassung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland in Verbindung mit § 41 der Friedhofssatzung hat der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wacken in der Sitzung am 08.12.2021 die nachstehende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

§ 1
Allgemeines

Für die Benutzung der obengenannten Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wacken und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführten Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2
Gebührenschild

Zur Zahlung der Gebühren ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller und diejenige bzw. derjenige verpflichtet, in deren bzw. dessen Auftrag den Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3
Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen (Verwaltungsakt) Gebührenbescheid. Dieser wird dem Gebührenschuldner durch einfachen Brief bekannt gegeben.

(2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erbringung der jeweiligen Leistung. Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

(3) Sofern die fälligen Gebühren nicht entrichtet worden sind, kann der Friedhofsträger Bestattungen und Leistungen verweigern.

(4) Gebührenbescheide, die formularmäßig oder mit Hilfe automatischer Einrichtungen erlassen werden, sind ohne Unterschrift oder Namenswiedergabe gültig.

§ 119 Absatz 3 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 S. 61), die zuletzt durch Gesetz vom 11. Juli 2019 (BGBl. I S. 1066) m. W. v. 18. Juli 2019 geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, gilt entsprechend.

(5) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur Zahlung innerhalb der Fälligkeit nach Absatz 2 wird durch die Einlegung nicht aufgehoben. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD S. 334, 2010 S. 296) und der staatlichen Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17), die zuletzt durch Gesetz vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846, 854) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Gebühren werden als öffentlich-rechtliche Geldforderungen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

§ 4 Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 5 Verjährung der Gebühren

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung entsprechend.

§ 6 Gebührentarif

(1) Folgende Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Grabnutzungsgebühren einschl. Friedhofsunterhaltungsgebühren) werden erhoben:

1. Reihengrabstätte
 - a) für Säрге bis 1,20 m - für 20 Jahre 360,00 €
 - b) für Säрге über 1,20 m - für 25 Jahre 770,00 €
 - c) für Säрге über 1,20 m - für 25 Jahre in Teilrasenlage 1.300,00 €
 - d) für Säрге über 1,20 m - für 25 Jahre in Rasenlage mit Namensplatte 1.700,00 €
 - e) Zusätzliche Belegung mit einer Urne für 20 Jahre 300,00 €

2. Wahlgrabstätte
 - a) für Säрге für 25 Jahre - je Grabbreite 1.000,00 €
 - b) für Säрге für 25 Jahre in Teilrasenlage - je Grabbreite 1.625,00 €
 - c) für Säрге für 25 Jahre in Rasenlage mit Namensplatte je Grabbreite (betrifft ausschließlich bereits bestehende Gräber) 2.050,00 €
 - d) für Säрге für 25 Jahre in Rasenlage mit Namensplatte und zusätzlicher Ablagemöglichkeit - je Grabbreite 2.200,00 €
 - e) Zusätzliche Belegung mit einer Urne für 20 Jahre 300,00 €

3. Grabplatz in der Gemeinschaftsgrabanlage in Rasen (incl. Namenszug auf den zentralen Gedenksteinen sowie die Pflege der Gesamtanlage)
 - a) Erdbestattung 2.300,00 €
 - b) Urnengemeinschaftsfeld 1.250,00 €
 - c) Erdbestattung als Sozialbestattung vom Ordnungsamt 1.050,00 €

4. Urnenreihengrabstätte mit Namensplatte für 20 Jahre 1.200,00 €
5. Für eine anonyme Urnenbeisetzung – 1 Urne 850,00 €

6. Urnenwahlgrabstätte für 20 Jahre für bis zu 2 Urnen 1.000,00 €

- | | |
|---|------------|
| 7. a) Urnenwahlgrabstätte in Rasenlage für 20 Jahre incl. Namensplatte – pro Grabbreite | 1.050,00 € |
| b) Baumbestattung Urnenwahlgrabstätte in Rasenlage für 20 Jahre incl. Feldstein und Namensschild - pro Grabbreite | 1.050,00 € |
| 8. Überlassung von Nebenland mit eingeschränktem Nutzungsrecht je Grabbreite und Jahr | 10,00 € |
| 9. Wiedererwerb von Nutzungsrechten Für jedes Jahr des Wiedererwerbs (Verlängerung) wird der Jahres- betrag der Gebühren unter Nr. 2.,3 a und b, 6. und 7. berechnet. | |

(2) Verwaltungsgebühren

- | | |
|---|----------|
| Für die Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals | |
| a) liegendes Grabmal | 40,00 € |
| b) aufrechtstehendes Grabmal einschließlich Prüfung der Standfestigkeit | 120,00 € |

(3) Gebühren für die Bestattung

werden erhoben für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, Abräumen der Kränze und der überflüssigen Erde sowie Aufbringen von Mutterboden

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. für eine Erdbestattung | |
| a) bei Reihengräbern Särge bis 1,20m | 250,00 € |
| Särge über 1,20m | 600,00 € |
| b) bei Wahlgräbern Särge bis 1,20m | 280,00 € |
| Särge über 1,20m | 640,00 € |
| 2. für eine Urnenbeisetzung | 220,00 € |

(4) Folgende sonstige Gebühren werden erhoben:

- | | |
|--|----------|
| 1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle - Pauschale Kostenerstattung - | 200,00 € |
| 2. Gebühr für die Benutzung der Ehrenhalle aus Anlass einer Bestattung - Pauschale Kostenerstattung | 200,00 € |
| Für Kirchenmitglieder ist die Benutzung der Friedhofskapelle als kirchlicher Raum gebührenfrei. | |

(5) Gebühren für Ausgrabungen

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Für die Ausgrabung einer Leiche | 3.000,00 € |
| 2. Für die Ausgrabung einer Urne | 600,00 € |

(6) Grabpflege und Erdarbeiten

Die Kosten für die Anlage und Pflege von Grabstätten sowie für die Ausführung von Erdarbeiten richten sich nach den jeweiligen ortsüblichen Preisen und Löhnen.

§ 7

Zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Friedhofsträger die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 8

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am **Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung** in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 03.09.2020 außer Kraft.

*

Die vorstehende Friedhofsgebührensatzung wird hiermit ausgefertigt.

Wacken, den 08.12.2021

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wacken
- Der Kirchengemeinderat -

P. Ködlin
(Vorsitzende)



B. Kunkel
(Mitglied)

*

Bekanntmachungshinweis:

Vorstehende Friedhofsgebührensatzung wurde

- 1. vom Kirchengemeinderat beschlossen
am 08.12.2021
- 2. vom Verwaltungsleiter der Kirchenkreisverwaltung
kirchenaufsichtlich genehmigt
am 10.01.2022
- 3. veröffentlicht

am 14.01.2022 in der Norddeutschen Rundschau
am 15.01.2022 auf der homepage www.kkre.de/Friedhöfe
am öffentlich ausgelegt im Kirchenbüro
der Kirchengemeinde Wacken

Kirchenaufsichtlich genehmigt

Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Kirchenkreisverwaltung

G. Jensen
Verwaltungsleitung

Rendsburg, 10.01.22

